

## **Neuer Rektor an der SRH Hochschule Heidelberg: Prof. Dr. Carsten Diener folgt auf Prof. Dr. Katja Rade**

**Mit Prof. Dr. Carsten Diener übernimmt der bisherige Prorektor für Forschung und Praxistransfer die akademische Leitung der Hochschule; die Geschäftsführung hat ab sofort Adrian Thöny inne. Prof. Dr. Katja Rade geht als Rektorin an die HfT Stuttgart.**

Heidelberg, 28. April 2020

Die SRH Hochschule Heidelberg bekommt ein neues Führungsduo: In einer außerordentlichen Sitzung entschied sich der Hochschulrat der SRH Hochschule Heidelberg unter mehreren Bewerbern für Prof. Dr. Carsten Diener als künftigen Rektor. Der bisherige Prorektor für Forschung und Praxistransfer tritt die Stelle zum 1. Mai 2020 an. Als neuer Geschäftsführer der Hochschule steht ihm Adrian Thöny zur Seite – selbst Absolvent der Hochschule und bislang in der SRH Higher Education zuständig für die strategische Entwicklung der SRH Hochschulen. Der Weggang von Prof. Dr. Katja Rade, die seit April 2017 Rektorin der Hochschule war, steht bereits seit Januar dieses Jahres fest: Sie hat einen Ruf als Rektorin an die Hochschule für Technik (HfT) Stuttgart zum Wintersemester 2020 erhalten.

„Mit dem neuen Führungsduo haben wir ein Team gefunden, das für Kontinuität steht und mit seinem großen Erfahrungsschatz entscheidende Impulse setzen kann, um die Hochschule erfolgreich in die Zukunft zu führen“, erklärt Prof. Dr. Christof Hettich, Vorstandsvorsitzender der SRH. „Wir danken Frau Prof. Dr. Rade für ihr Engagement für die Hochschule und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe alles Gute.“

Prof. Dr. Carsten Diener promovierte 2004 an der Universität Heidelberg und erhielt 2012 seine Approbation zum Psychologischen Psychotherapeuten. Im gleichen Jahr kam er mit der Professur für Klinische und Biologische Psychologie an die SRH Hochschule Heidelberg, wo er seit 2017 als Prorektor für Forschung und Praxistransfer Teil des Rektorats ist.

Adrian Thöny absolvierte bis 2011 erfolgreich sein Master-Studium Wirtschaftspsychologie an der SRH Hochschule Heidelberg, bevor er als Bereichsleiter für Qualität und Entwicklung die Einführung des CORE-Prinzips (Competence Oriented Research and Education) mitbegleitete. Das Studienmodell gilt als Aushängeschild der Hochschule und hat bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, u.a. vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. 2016 wechselte er zur SRH Higher Education, wo er für die strategische Entwicklung der SRH Hochschulen zuständig war.

Die Hochschulleitung wird vervollständigt durch den Verwaltungsleiter Michael Knöthig, der seit November 2019 an der SRH Hochschule Heidelberg tätig ist.

### **SRH Hochschule Heidelberg**

Als eine der ältesten und bundesweit größten privaten Hochschulen feiert die SRH Hochschule Heidelberg im Jahr 2019 ihr 50-jähriges Bestehen. Sie bietet rund 40 innovative Studiengänge in den Bereichen Informatik, Medien und Design, Wirtschaft,

Ingenieurwesen und Architektur, Sozial-, Rechts- und Therapiewissenschaften sowie Psychologie an und steht für innovative Lehre: Das deutschlandweit einzigartige Studienmodell, das CORE-Prinzip (Competence Oriented Research and Education), wurde 2018 vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft und der Volkswagenstiftung mit dem Genius Loci-Preis für Leherzellen ausgezeichnet. Mehr als 3.300 Studierende bereiten sich an den Standorten Heidelberg und Calw kompetenzorientiert auf ihr Berufsleben vor. Neben sechs Fakultäten zählen auch die Heidelberger Akademie für Psychotherapie (HAP), das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP) sowie ein hochschuleigenes Forschungsinstitut und das Gründer-Institut zur Hochschule dazu. Die SRH Hochschule Heidelberg ist staatlich anerkannt und wurde vom Wissenschaftsrat akkreditiert. Sie ist Teil eines starken Netzwerks von insgesamt acht SRH Hochschulen in Berlin, Gera, Hamm, Heidelberg, Riedlingen und in Paraguay sowie der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden/Oestrich-Winkel. Gesellschafterin ist die SRH Higher Education GmbH.